Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09215003
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Eisenbahnstraße 1; 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Neustadt * 853/3; 853/6
Bauwerksname	Leipziger Bahnhof (Sachgesamtheit); Güterbahnhof Dresden-Neustadt
Zusätzl.-Anschrift	*Hansastraße 3* *853/6*Neustadt*

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der o. g. Sachgesamtheit: erhaltene Teile des Empfangshallenkomplexes, vier Dienstgebäude, fünf Güterböden (Güterhalle 1, 2 und 3) sowie überdachte Rampe (offene Halle) (siehe auch Sachgesamtheitsliste Obj. 09307323); ersterer aus Gruppe drei gegeneinander leicht geknickter Bauten, Gebäude des Güterbahnhofs schließen westlich an, östliche Empfangshallenkomplex beginnt südlich mit Teil der ehemaligen Abgangshalle (einschließlich sogenannter »Grüner Villa«), dahinter ruinöser, halbkreisförmiger Verbindungsbau und abschließend erhaltener Trakt der einstigen Ankunftshalle, als ältester Standort eines Bahnhofs in Dresden und als Endpunkt der ersten deutschen Ferneisebahnlinie von singulärem verkehrsgeschichtlichem, zudem auch von baugeschichtlichem und ortsgeschichtlichem Wert, Bahnhof war Ausgangspunkt von zahlreichen Deportationen während der NS-Zeit, Jüdinnen und Juden wurden von hier aus in Vernichtungslager im Osten verschleppt, 1943 direkt nach Auschwitz, insofern ist er bedeutend auch als Shoah-Gedenkort

Datierung	1852-1857 (Empfangsgebäude); um 1857 (Reste Lokschuppen); 1852-1857 (Güterschuppen); um 1890 (Dienstgebäude); um 1940 (Dienstgebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09215003 U**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Hübner, Ulrich; Grötzsch
Beschreibung	Empfangsgebäude, südlicher Teil

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09215003
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Hansastraße 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Neustadt * 853/6
Bauwerksname	Leipziger Bahnhof (Sachgesamtheit); Güterbahnhof Dresden-Neustadt
Zusätzl.-Anschrift	*Hansastraße 3* *853/6*Neustadt*
Kurzcharakteristik	

Einzeldenkmale der o. g. Sachgesamtheit: erhaltene Teile des Empfangshallenkomplexes, vier Dienstgebäude, fünf Güterböden (Güterhalle 1, 2 und 3) sowie überdachte Rampe (offene Halle) (siehe auch Sachgesamtheitsliste Obj. 09307323); ersterer aus Gruppe drei gegeneinander leicht geknickter Bauten, Gebäude des Güterbahnhofs schließen westlich an, östliche Empfangshallenkomplex beginnt südlich mit Teil der ehemaligen Abgangshalle (einschließlich sogenannter »Grüner Villa«), dahinter ruinöser, halbkreisförmiger Verbindungsbau und abschließend erhaltener Trakt der einstigen Ankunftshalle, als ältester Standort eines Bahnhofs in Dresden und als Endpunkt der ersten deutschen Ferneisebahnlinie von singulärem verkehrsgeschichtlichem, zudem auch von baugeschichtlichem und ortsgeschichtlichem Wert, Bahnhof war Ausgangspunkt von zahlreichen Deportationen während der NS-Zeit, Jüdinnen und Juden wurden von hier aus in Vernichtungslager im Osten verschleppt, 1943 direkt nach Auschwitz, insofern ist er bedeutend auch als Shoah-Gedenkort

Datierung 1852-1857 (Empfangsgebäude); um 1857 (Reste Lokschuppen); 1852-1857 (Güterschuppen); um 1890 (Dienstgebäude); um 1940 (Dienstgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09215003 U**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Hübner, Ulrich; Grötzsch
Beschreibung	Empfangsgebäude, südlicher Teil

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.